

Nach einem „Hilferuf“ in der „Krone“ ► Neues Konzept

für Pinzgau steht

# Eigener Stützpunkt für Notarzt

Das Notarzt-System im Oberpinzgau stand kurz vor dem Kollaps – betroffene Ärzte schlugen deswegen in der „Krone“ Alarm. Gesundheitslandesrat Christian Stöckl präsentiert nach intensiven Verhandlungen jetzt ein neues Konzept, wonach im Tauernklinikum Mittersill künftig ein zentraler Stützpunkt eingerichtet wird.

Im Streit um die notärztliche Versorgung im Oberpinzgau zeichnet sich jetzt eine Lösung ab. Wie die „Krone“ berichtet hat, haben die dortigen Ärzte der Landesregierung vor wenigen Wochen ein Ultimatum gestellt.

Hintergrund ist das in Kürze auslaufende provisorische Versorgungskonzept, was dringend durch eine längerfristige Lösung ersetzt werden muss. Der dafür zuständige Landesrat Christian Stöckl (ÖVP) hat jetzt in Zusammenarbeit mit dem

Tauernklinikum einen entsprechenden Fahrplan ausgearbeitet, wie die dortige notfallmedizinische Versorgung künftig sichergestellt werden kann.

Die betroffenen Mediziner wurden darüber bereits in Kenntnis gesetzt und signalisieren gegenüber der „Krone“ ihre Zustimmung:

VON ANNA DOBLER

„Wir begrüßen das neue Konzept und hoffen jetzt inständig, dass die Umsetzung in der Form auch klappt“, erklärt der Mittersiller Hausarzt Dr. Henrik Helan.

Zentrales Element ist dabei die Implementierung eines eigenen und zentralen Stützpunktes im Tauernklinikum Mittersill, der im Standby-System betrieben wird und die gesamte Region künftig versorgen wird.

## Zentrale Steuerung über das Tauernklinikum

Das bedeutet, dass er ständig besetzt ist und der jeweilige Notarzt seinen Dienst dann dort absolviert. Die Besetzung erfolgt abwechselnd

durch das Tauernklinikum und die niedergelassenen Ärzte, die dann entsprechend vor Ort sein müssen, diesen Aufwand aber auch extra vergütet bekommen.

Christian Stöckl am Montag zur „Krone“: „Ich freue mich, dass wir zu einer Lösung gekommen sind in dieser Frage und bin zuversichtlich, dass es auch in Zukunft zu keinen Engpässen kommen wird.“

## Gebietskrankenkasse informiert bald vor Ort

Auch die Salzburger Gebietskrankenkasse setzt sich mit der aktuellen Problematik auseinander: Unter dem Motto „G'sund Sein im Pinzgau“ findet am Freitag um 19 Uhr im Krankenhaus Zell am See eine offene Gesprächsrunde statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Fragen nehmen dann vor Ort GKK-Obmann Andreas Huss, GKK-Direktor Dr. Harald Seiss sowie der ärztliche Leiter der Gebietskrankenkasse, Chefarzt Dr. Peter Gröner, entgegen.



Im Schichtwechsel werden Mediziner vom Tauernklinikum und die niedergelassenen Ärzte zu Notfall-Einsätzen im Pinzgau fahren.



Entlastung durch Tauernklinikum Mittersill

## Jedermann in Salzburg

... freut sich mit den Menschen im Oberpinzgau: Endlich scheint die ärztliche Versorgung in Notfällen rund um die Uhr gesichert.

Ja, der Hubschrauber aus Zell am See, aus Bischofshofen oder aus der Stadt Salzburg fliegt in kurzer Zeit an jeden Ort.

## Gute Lösung

Doch es geht um den Notarzt, der auch bei kleineren Einsätzen rasch zur Stelle ist. Gesundheit muss doch das oberste Gut sein. Das hat sich schon beim Kampf um das Krankenhaus in Mittersill gezeigt, wo sich der parteiunabhängige Bürgermeister Wolfgang Viertler große Verdienste erworben hat.

Gesundheit trägt keine Parteifarben. Deshalb ist Jedermann froh über die gute Lösung.

**SONDER-VERKAUF**

**sport-arena**

Jugendhelm BBB Solo statt 54,90 nur 14,99 und viele weitere Modelle bis -70%

EBIKE R004 Sondermodell, Mountainbike mit 500 Wh Akku und starkem Bosch CX Motor, statt 3099,- nur 2499,-

EBIKE C004 Sondermodell, mit Bosch Active Line oder Shimano Steps Antrieb, statt bis 2799,- nur 1999,- (C004 Di2, C004 7 Gang)

Fahrradbeleuchtung BBB Eco Beam statt 16,99 nur 9,99 und viele weitere Lampen bis -60%

Diverse Ausstellungsstücke und Musterräder bis -40% verbilligt

**14.-17.9.** sport-arena Shopping Arena Alpenstrasse 107, 5020 Salzburg Tel. 0662/620021-229 sportarena.salzburg@gmail.com

Alle angeführten Preise in €

SB14A15A